

Unaufmerksame, impulsive und unruhige Schüler fördern



- Das ADHS-Fernschulkonzept

- ist ein individuelles Förderangebot für unaufmerksame, impulsive und hyperaktive Grundschüler
- berücksichtigt die Stärken und Schwächen des Kindes
- besteht aus mehreren Modulen, die je nach Förderbedarf zusammengestellt werden können
- beinhaltet Hilfsmaßnahmen für Eltern, Schüler und eine Lernhilfe vor Ort
- kann überall und zu jeder Zeit auch von Personen ohne pädagogische Ausbildung durchgeführt werden
- kann mit weiteren Maßnahmen zu einem umfassenden, multimodalen Förderansatz kombiniert werden

Förderschwerpunkte sind:

- die Steigerung der Konzentrationsdauer und Aufmerksamkeit
- der Erwerb und die Umsetzung von Problemlöseprozessen
- der Aufbau einer strukturierten Arbeitshaltung
- das Finden und Nutzen individueller Lernwege und Begabungen
- die Steigerung des Selbstwertgefühls und Stärkung der Persönlichkeit

Die Module:

- ein Elterntraining mit Informationen über AD(H)S und Tipps für den Umgang
- ein ADHS-Training für das Schulkind
- Lehrbriefe für die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Sachunterricht und die individuelle Betreuung durch eine externe Lehrkraft
- Fördermaterialien für die Lernhilfe vor Ort sowie Hilfe einer spezialisierten Lehrkraft bei Lernproblemen

Das **Elterntraining** besteht aus einem Elternratgeber und einem Materialpaket. Der Elternratgeber "Mein Kind hat ADHS - Betroffene Kinder verstehen und besser mit ihnen umgehen lernen" (Verlag der Francke-Buchhandlung, Marburg, 2003) enthält Hintergrundinformationen über AD(H)S und konkrete Tipps für den täglichen Umgang zu Hause. Entsprechende Materialien zur Umsetzung der Tipps können separat bei der *deutschen fernschule* bestellt werden.

Im **ADHS-Training** lernt der Schüler Problemlösestrategien für komplexe Aufgaben, wichtige Arbeitsregeln und strukturiertes Lernen. Eine funktionale Schreibtischunterlage mit einem Füller für unverkrampftes Schreiben, Strategiekarten für schwierige Aufgaben und Aufkleber mit Arbeitsregeln helfen dem Schüler, die erworbenen Fähigkeiten direkt im Unterricht anzuwenden.

Die **Lehrbriefe** wurden von einem Pädagogen-Team entwickelt und werden ständig aktualisiert. Sie berücksichtigen die Lehrpläne aller Bundesländer und sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (www.zfu.de) überprüft und zugelassen. Die Lerneinheiten sind so konzipiert, dass auch Personen ohne eine pädagogische Ausbildung die Rolle der "Lernhilfe vor Ort" übernehmen können. Das Kind kann den "vorstrukturierten Unterricht auf Papier mit Selbstkontrolle" in der Regel selbstständig erarbeiten. Im Abstand von zwei Wochen sendet der Fernschüler Tests an seine zuständige Betreuungslehrkraft. Sie analysiert und bewertet extern die Lernleistungen, honoriert Lernerfolge und beschreibt individuelle Lernfitps in einem persönlichen Brief.

Eine **spezialisierte Lehrkraft** übernimmt bei gravierenden Lernschwierigkeiten die externe Betreuung und Beratung. **Zusätzliche Fördermaterialien** erleichtern die Förderung vor Ort. Informationen und Fragebögen ermöglichen der Lernhilfe, die individuellen Lernwege des Kindes sowie die speziellen Schwierigkeiten, aber auch Fähigkeiten und Begabungen zu erkennen und effiziente Lösungswege herauszufinden.

Für weitere Informationen und Fragen wenden Sie sich an :

Georg Pflüger, Schulleiter der *deutschen fernschule*
Dirk Wolkewitz, Sonderpädagoge – Projektleiter des ADHS-Fernschulkonzeptes
Postfach 1420 D-35524 Wetzlar
Herbert-Flender-Str. 6 D-35578 Wetzlar
Tel.: 0 64 41 - 92 18 92 Fax: 0 64 41 - 92 18 93
E-Mail: df@deutsche-fernschule.de
Homepage: www.deutsche-fernschule.de

